

**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

Maghreb im Fokus



**Deutsch - Maghrebinische
GESELLSCHAFT e.V.**

الجمعية المغربية الألمانية

www.dmag-bonn.de

In der Reihe „Maghreb im Fokus“ behandeln die Deutsch-Maghrebinische Gesellschaft e.V. und die Volkshochschule Bonn seit 2014 gemeinsam wichtige Herausforderungen in den Ländern Nordafrikas. Sie ist Teil einer Zusammenarbeit der VHS mit international orientierten zivilgesellschaftlichen Organisationen der Bundesstadt Bonn.



Wirtschaft im Maghreb - Quo vadis?

Perspektiven für die Länder des Maghreb

Die EU verhandelt seit vielen Jahren mit Marokko und Tunesien über Assoziierungsabkommen, die in der dortigen Gesellschaft und Wirtschaft auf wenig Gegenliebe stoßen. Mehr Marktzugang für europäische Konzerne würden dort Arbeitsplätze kosten und eigenständige Entwicklungsperspektiven zunichtemachen. Welche Auswirkungen haben die geplanten EU Assoziierungsabkommen und was sind die Alternativen?

Jürgen Maier ist Geschäftsführer des Forums Umwelt & Entwicklung in Berlin. Er erklärt, worum es bei den geplanten Abkommen geht, wer gewinnt und wer verliert.

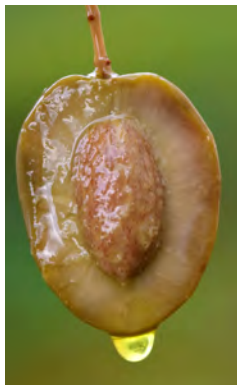
Mittwoch, 15. September 2021, 18 Uhr

Jürgen Maier

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

1550



Olivenölproduktion in Marokko

Nachhaltige Technologien für alle?

Die Nachfrage nach Olivenöl wächst seit Jahren enorm. Nicht nur die größten Produzenten Spanien, Italien und Griechenland haben Produktion und Export in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert.

In Marokko belasten die Intensivierung des Olivenanbaus und die Weiterverarbeitung zunehmend die Umwelt: Bewässerte Olivenplantagen übernutzen das Grundwasser, Reststoffe bei der Weiterverarbeitung verschmutzen Wasser und Böden.

Diese Entwicklung führt zu sozialer Spaltung und birgt Konfliktpotentiale.

Die Geographin Dr. Birgit Kemmerling arbeitet am BICC, dem Friedens- und Konfliktforschungsinstitut in Bonn, zu landwirtschaftlichen Transformationsprozessen in Marokko. Sie geht der Frage nach, wie bei der Olivenölproduktion öffentliche, private und zivilgesellschaftliche Akteure zusammenarbeiten können, um eine Entwicklung zu fördern, die ökologisch und wirtschaftlich innovativ und nachhaltig sowie sozial ausgewogen ist und somit Konflikte reduziert.

Mittwoch, 10. November 2021, 20 Uhr

Dr. Birgit Kemmerling

Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.



Geld für Migrationsabwehr? **Warum Hilfe Nordafrika nicht nachhaltig entwickelt**

Die internationale Entwicklungszusammenarbeit (EZ) gilt als wirksames Mittel gegen Unterentwicklung und Armut im globalen Süden. Ein genauer Blick zeigt jedoch, dass sie nur punktuell und temporär Abhilfe schafft. Ihre strukturellen Ursachen bleiben zumeist bestehen.

Entwicklungshilfe stellt weder ungleiche Handelsbeziehungen in Frage noch kann sie die für nachhaltige Entwicklung notwendigen Transformationen effektiv anstoßen. Seit 2015 wird die staatliche deutsche EZ zudem umfassend politisch instrumentalisiert und verfolgt heute vor allem ein Ziel: Die Verhinderung der irregulären Migration.

Der Journalist Sofian Philip Naceur (Tunis) zeigt an Beispielen aus Ägypten, Tunesien und Algerien, dass diese Politik zum Scheitern verurteilt ist und positive Ansätze der EZ nachhaltig zu untergraben droht.

Dienstag, 30. November 2021, 18 Uhr
Sofian Philip Naceur
Online-Veranstaltung
Entgeltfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

15550N



Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft
und Internationales
VHS in Bad Godesberg
Am Michaelshof 2
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41
E-Mail: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter
www.vhs-bonn.de.

Impressum: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn,
Volkshochschule Bonn/Presseamt, August 2021, Auflage 300.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel.
Alle Bilder © pixabay